

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-01-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. Januar 1958

Liebste Doris,-

es tut mir in der Seele weh, dass mein Brief Dich gekränkt hat. Dies war - bei den ewigen Göttern - nicht seine Absicht. Vielmehr hoffte ich, er möchte einen leicht "aufrüttelnden" Effekt haben und Dich davon überzeugen, dass Du ganz so nährisch nicht seiest, wie Du glaubst.

Deine neue Nachricht nun (vom 26.12) ist allerdings wenig ermutigend bezüglich der "Subjektivität" Deiner Krankheit. Immerhin,- und, bitte, wohle mir dies nicht wiederum zum Argen ankreiden,- gibt es da doch etwas, was sich "psychosomatisch" nennt. Die Symptome und Erscheinungen, welche derlei psychosomatische Einflüsse auszulösen vermögen, sind, so für den Patienten, wie auch für das Auge des Arztes in rein gar nichts verschieden von den entsprechenden Krankheiten, die eben dieser Patient ganz einfach hat. Was ich meine, ist dies: natürlich begibst Du Dich nicht sehenden Auges, absichtlich und immer wieder in irgendwelche Anstalten, vorspiegelnd, oder Dir halb-bewusst einbildend, Du habest die Schizophrenie, die Paranoia und Parkinson's Disease am Leibe. Wohl aber,- da Du, wie Du wissen lässt, dieser tierischen Welt schlichthin nicht gewachsen bist,- empfinde ich es als sehr möglich, dass Du - völlig unterbewusst - die nötigen "Symptome" entwickelst. Glaube mir, alter Goldhase, dass ich Dich mit dieser Vermutung weit eher zu trösten als zu verletzen wünsche. Ueberdies geht es da weniger um eine Vermutung, als um eine stille Ueberzeugung meinerseits. Natürlich fühlst Du Dich dem Unwesen auf hiesigem Planeten nicht gewachsen. Denn nicht nur waren wir alle (unsere ganze Generation und unser ganzer "Kreis" insbesondere) pausenlos gehalten, allzuviel Spass in allzu rauen Ummengen zu verstehen,- Du speziell hast ein solches Uebermass an Scherzen serviert bekommen, dass es niemanden verwundern darf, wenn Du allgemach keinen Sinn mehr hast, für die Witze.

Dennoch: verliere bitte die Möglichkeit nicht aus dem Auge, dass die von den Aerzten diagnostizierten Krankheiten sekundärer, will sagen, psychosomatischer Natur sind, und dass Du sie überwinden kannst, sobald der ganze, unterbewusstewille auf ihre Ueberwindung gerichtet ist.

Erlasse mir, freundlichst, ein Eingehen auf finanzielle Dinge. Was die Pariser Veranstaltung, in welche ich meine lieben Eltern involvieren musste, anbetrifft, so habe ich mich offenbar irrig ausgedrückt. Was ich meinte, war nur, dass Du uns damals wissen liessest, Du habest, zu Berlin, eine Stellung. Als sich dann herausstellte, Du hättest dieselbe nicht, fragte ich sofort verzweifelt an, ob denn, um Gottes und der lieben Englein Willen, der Mann Dir keinen

Vertrag geliefert hätte. Nein, erwidertest Du,- dies sei eben das Dumme,- es habe sich nur um eine müdnliche Verabredung gehandelt. Ich, sehr natürlich, fiel aus sämtlichen Wolken.

Aberwas gelten diese Vergangenheiten, verglichen mit Deiner augenblicklichen Lage ?! Lass mich nur hoffen, und zu jedweden besseren Geiste bitten, dass es Dir gelingen möge, Dich doch noch zu befreien aus den Fängen, in die Du, zweifellos subjektiv ganz unschuldig, geraten.

Ich bin hier nur auf zwei Stunden, durchreisend, und muss gleich zum Flugzeug nach München. Es geht, wie schon seit so langem, um einen "Buddenbrooks"- Film. Und, glaube mir, - wiewohl ich sicherlich zu beneiden bin, wenn ich meine Situation an der Deinen messe: ein Irrenhaus ist der Filmbetrieb ~~ganz ähnlich~~ denn doch auch. Und da ich überdies die so schöne, wie seltene Gabe besitze, meine (wirklich!) unentbehrlichen Dienste nicht nur nicht honorieren zu lassen, sondern, stetig aber sicher, ein wenig draufzuzahlen, scheint der Wahnsinn (auf meiner Seite) mir desto überzeugender,- "psychosomatisch", wie er sei.

Leb wohl, mein armer Schatz, und sei meiner Freundschaft sicher.

Immer die Deine:

PS. Du weisst - oder weißt Du es nicht ? - dass es heutzutage kaum eine einzige physische Krankheit gibt, die nicht "psychosomatischen" Ursprungs sein könnte ? Und um wie so häufiger sind die psychischen Erkrankungen eben dieses "origins".

